

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 26.09.2019**

**Zu TOP : 9.8**

**Fahrradschutzstreifen in der Seestraße**

**Einreicher: SPD-Fraktion**

**Vorlage: AN 0210/2019**

Herr Paul verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag AN 0215/2019 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI, welcher durch Herrn Dr. von Bosse erläutert wird.

Herr Haack berichtet, dass die Fraktion BfS dem Änderungsantrag AN 0215/2019 positiv gegenüber stehe. Es handelt sich um einen Prüfauftrag, welcher durch den Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung begleitet werden soll.

Herr Dr. Zabel berichtet, dass seitens der Fraktion CDU/FDP dem Änderungsantrag AN 0215/2019 nicht zugestimmt werden kann. Er beantragt folgende Ergänzung des Antrages AN 0210/2019: „...einzurichten oder ob andere geeignete Maßnahmen möglich sind, um den Radverkehr an dieser Stelle sicherer zu machen.“

Der Präsident stellt den Änderungsantrag AN 0215/2019 wie folgt zur Abstimmung:

Der Beschlusstext der Vorlage AN 0210/2019 wird ersetzt durch:

„Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, einen baulich abgegrenzten Radweg in der Seestraße zu realisieren, auf dem Radfahrer\*innen in beide Richtungen fahren können. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung zur Beratung vorgelegt.“

Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2019-VII-03-0120

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. König/Gremiendienst

Stralsund, 08.10.2019